



DALI-2 CS

Datenblatt

Combi Sensor Modul

DALI-2 Sensormodul für
Bewegungsmeldung,
Lichtintensitätsmessung
und Lichtregelung

Master Device
Application Controller aktiviert

Art. Nr. 86458670



Erfassungsbereich Varianten: -15, -O, -30, -C

Farbvarianten: -W16, -B

Installationstypen: -ZD, -AP



DALI-2 Combi Sensor - Multifunktionales Sensor Modul

Überblick

- Sensoreinheit für DALI und DALI-2 Lichtsteuersysteme
- Bewegungsmeldung (PIR) Instanztyp 2 (62386-303) und Lichtintensitätsmessung Instanztyp 3 (62386-304)
- 4 Betriebsarten:
 - Bewegungsgesteuert
 - Bewegungsgesteuert mit Konstantlichtregelung
 - Konstantlichtregelung
 - Lichtsteuerung (4 Schwellen)
- Betriebsverhalten über Szenen und externe DALI-Befehle einstellbar
- Korridorfunktion – zweiter Lichtwert zum Abdimmen vor dem Ausschalten.
- Lichtschwellengesteuerte Regelung zur Steuerung von Jalousie oder Rollos
- Wahlweiser Einsatz als aktive DALI-Lichtsteuereinheit oder als Sensoreinheit für die Integration in Gebäudeleitsysteme
- Einfache Konfiguration über den DALI-Bus unter Verwendung des PC-Softwaretools DALI-Cockpit
- Mehrere Sensoren in einem DALI-Kreis möglich
- Einstellbare Synchronisation mehrerer Sensoren für Einsatz mit gleichem Wirkungsbereich
- Versorgung über den DALI Bus, keine zusätzliche Spannungsversorgung notwendig.
- Doppelt ausgeführte Klemmen für einfache Installation
- Optimierte Linsenvarianten für unterschiedliche Anwendungen und Erkennungsbereiche (Halle, Office, Long-Distance, Korridor) verfügbar
- Verschiedene Farbvarianten: Reinweiß (RAL9010), Verkehrsweiß (RAL9016) und Schwarz.
- Variante DALI-2 CS Integration <https://www.lunatone.com/produkt/dali-2-cs-integration/>



Spezifikation, Kenndaten

Typ	DALI-2 CS				
Artikelnummer	86458670	86458670-15	86458670-O	86458670-30	86458670-C
Anwendung	Standard	Halle	Office	Long distance	Korridor
Elektrische Daten					
Versorgung	aus DALI-Bus (DALI-Spannung entsprechend IEC62386)				
Klemmenbezeichnung	DA, DA				
typ. Stromaufnahme DALI	5,5 mA				
Leistungsaufnahme max.	<100mW				
Steuerung	DALI				

Artikelnummer	86458670	86458670-15	86458670-0	86458670-30	86458670-C
---------------	----------	-------------	------------	-------------	------------

Isolationsdaten

Impulsspannungskategorie	II
Verschmutzungsgrad	2
Bemessungsisolationsspannung	250V
Bemessungsstoßspannung	4kV
Isolierung DALI/Gehäuse	verstärkte Isolierung
Isolationsprüfspannung	3000Vac

Umgebungsbedingungen

Transport- und Lagertemperatur	-20°C ... +70°C				
Betriebstemperatur	-20°C ... +60°C	-20°C ... +55°C	-20°C ... +60°C	-20°C ... +60°C	-20°C ... +60°C
Rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend	15% ... 90%				

Technische Daten

Bewegungsmelder (62386 -303)					
Prinzip:	PIR	PIR	PIR	PIR	PIR
Erfassungsbereich (bei >8°C Temperaturdifferenz):	12m	15m	2.3m / 3m	30m	5m
typische. Montagehöhe:	8m	12m	3m	15m	-
Zonen	92	128	36 / 48	188	88+16
Horizontal:	±51°	±34,5°	±44°/±90°	±43°	±75°
Vertikal:	±46°	±34,5°	±44°/±90°	±22°	+10°/-25°
Min. Temperaturdifferenz:	>4°C	>4°C	>4°C	>2-4°C	>4°C
Details	Abb. 1, Seite 5	Abb. 2, Seite 6	Abb. 3, Seite 6	Abb. 4 Seite7	Abb. 5. Seite7
Lichtsensordaten (62386-304)	Bereich: 0-2047lux (11bit), Auflösung: 1lux Event:0-2047lux(10bit), Auflösung: 2lux				
Funktion	programmierbar				

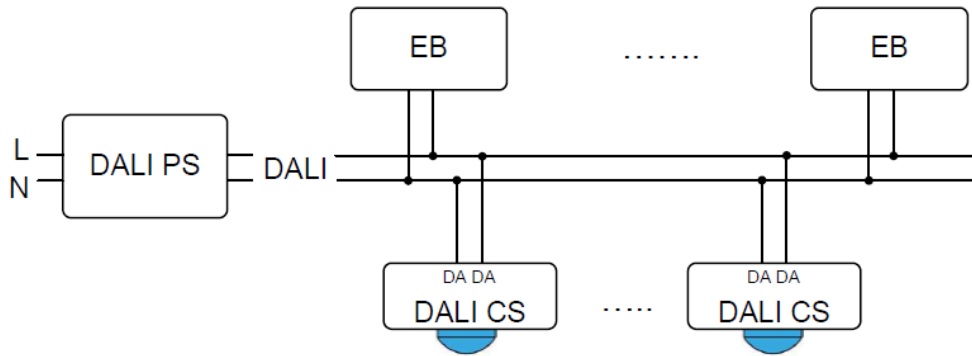
Allgemeine Daten

Schutzklasse	II bei bestimmungsgemäßer Montage		
Schutzart Gehäuse	IP40	IP20 und IP54	IP40
Schutzart Klemme	IP20	Art.Nr.Zusatz: „-IP54“	IP20
Montage	Dose – Abmessungen siehe Seite 4 Aufputz (Artikelnummernzusatz „-AP“) - Abmessungen siehe Seite 5 Zwischendecke (Artikelnummernzusatz „-ZD“) - Abmessungen siehe Seite 5		
Verfügbare Farben	RAL9010 RAL9016 (Artikelnummernzusatz „-W16“) Schwarz (Artikelnummernzusatz „-B“)		
DALI-2 Funktionsvarianten	Application Controller und Instanzen		

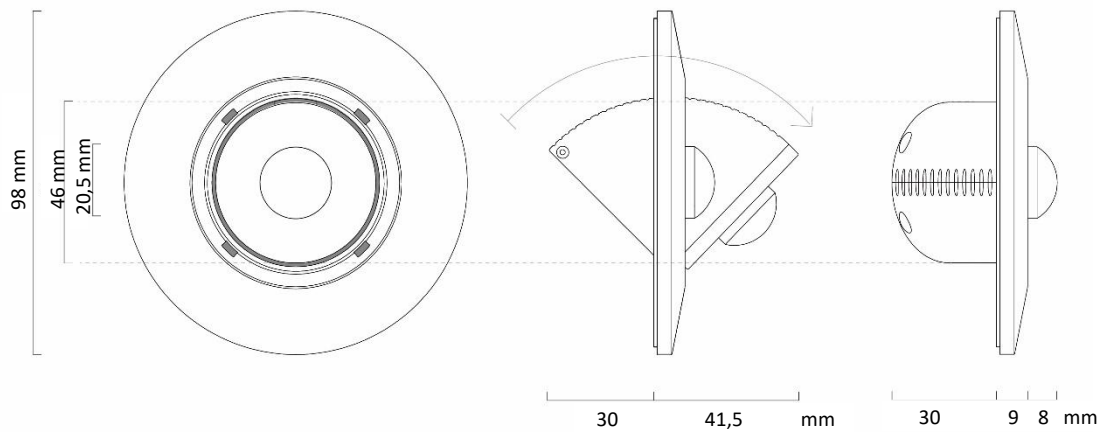
Klemmen

Anschlusstyp	Federkraftklemme
Anschlussvermögen eindrähtig	0,5 ... 1,5 mm ² (AWG20 ... AWG16)
Anschlussvermögen feindrahtig	0,5 ... 1,5 mm ² (AWG20 ... AWG16)
Anschlussvermögen mit Aderendhülsen	0,25 ... 1,5 mm ²
Abisolierlänge Anschlussdrähte	8,5 ... 9,5 mm / 0,33 ... 0,37 inch

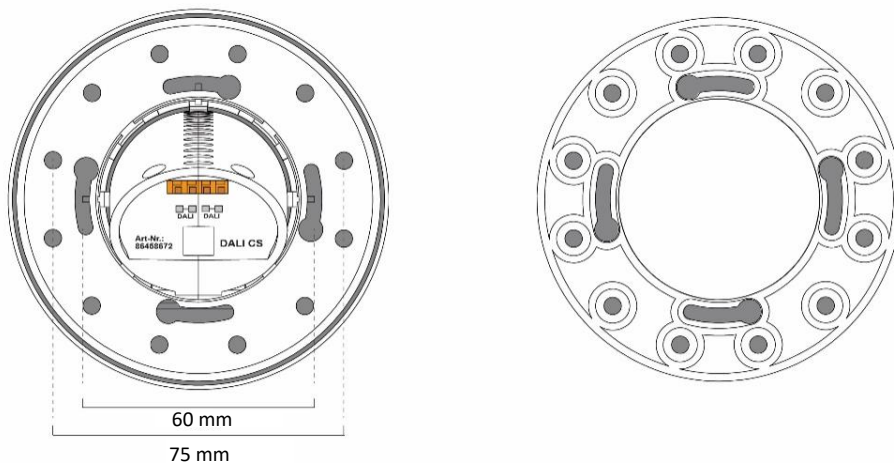
Normen	
EMV	EN 61547 EN 55015
Elektrische Sicherheit	EN 61347-2-11 EN 61347-1
Prüfzeichen	DALI-2, CE



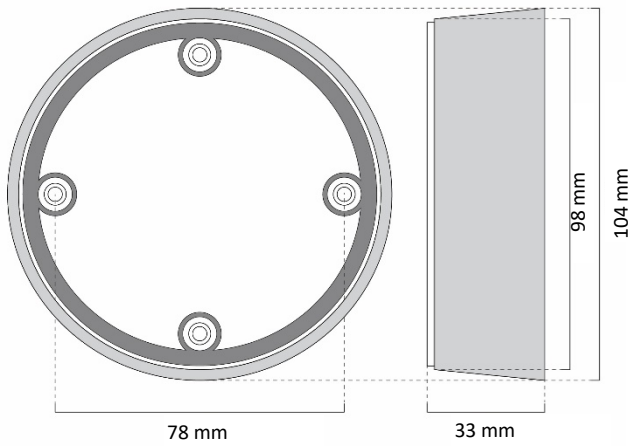
typische Anwendung: mehrere Sensoren in einer DALI-Linie



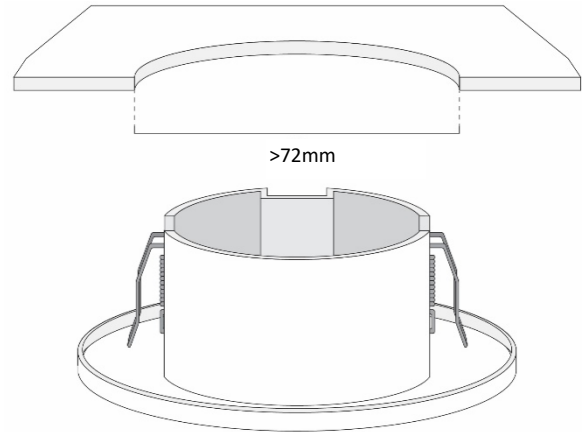
Abmessungen und Platzbedarf



Abmessungen Montagering



Montage: Abmessungen Aufputzaufsatz
Aufputz Artikelnummerzusatz „-AP“



Montage: Einbau Zwischendecke
Zwischendecke Artikelnummerzusatz „-ZD“

Sensortypen

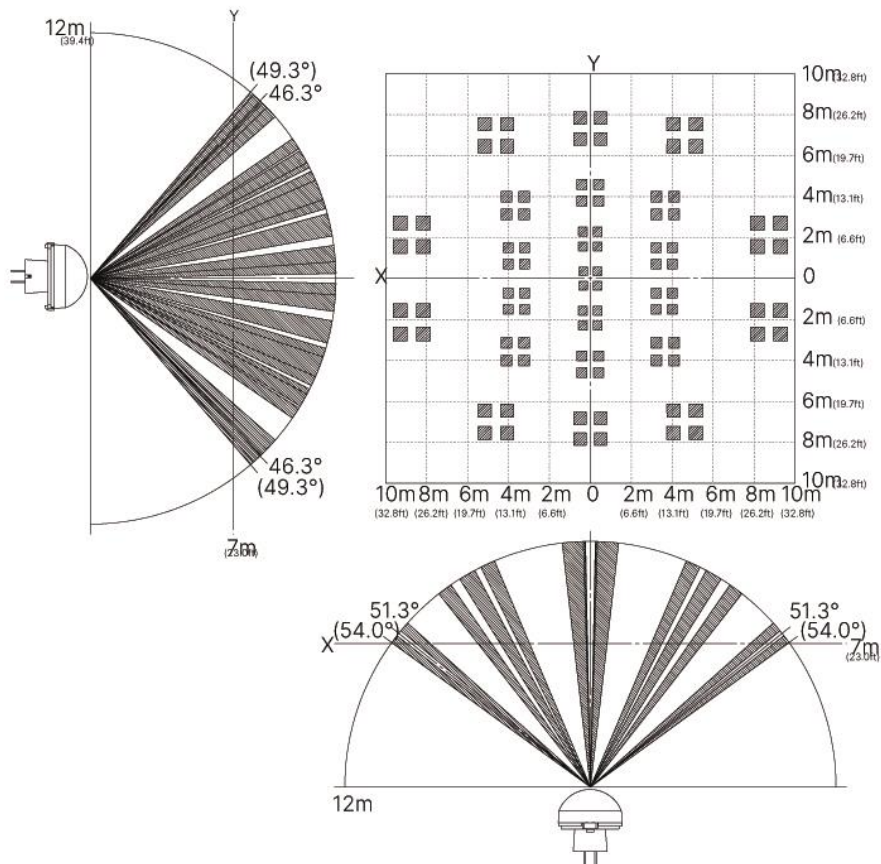


Abb. 1 CS Standard Bewegungserkennung (Art. Nr.: 86458670)
Erfassungsbereich: X-Y Querschnitt bei 7m

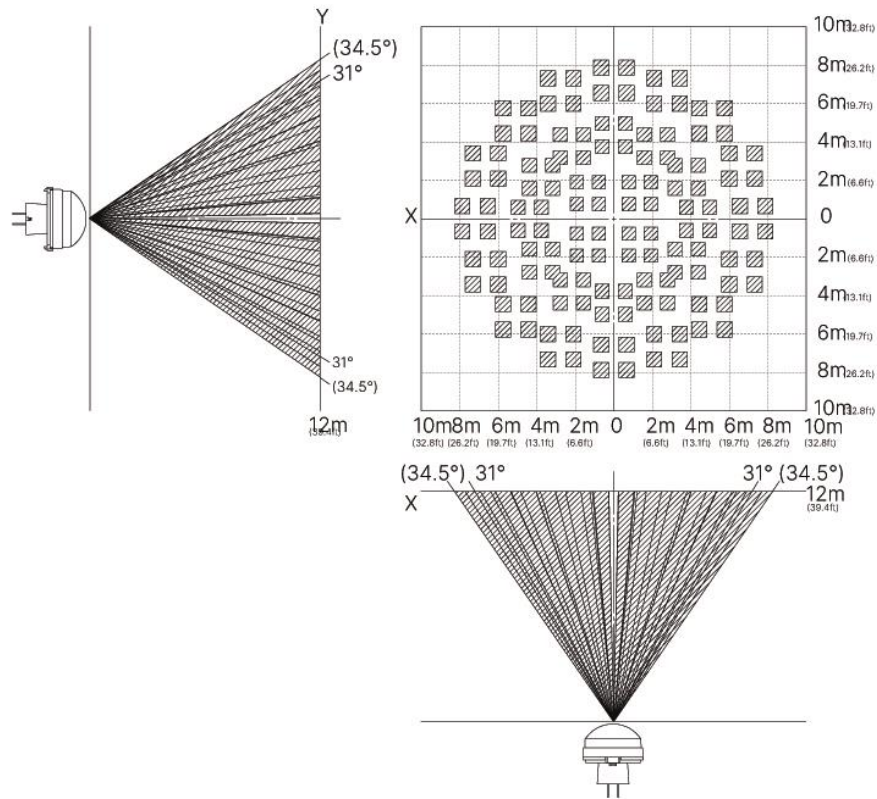


Abb. 2 CS-15 Halle Bewegungserkennung (Artikelnummer mit Zusatz: 86458670-15)
Erfassungsbereich X-Y Querschnitt bei 12m - Erfassungstyp mit hoher Dichte für große Entfernungen

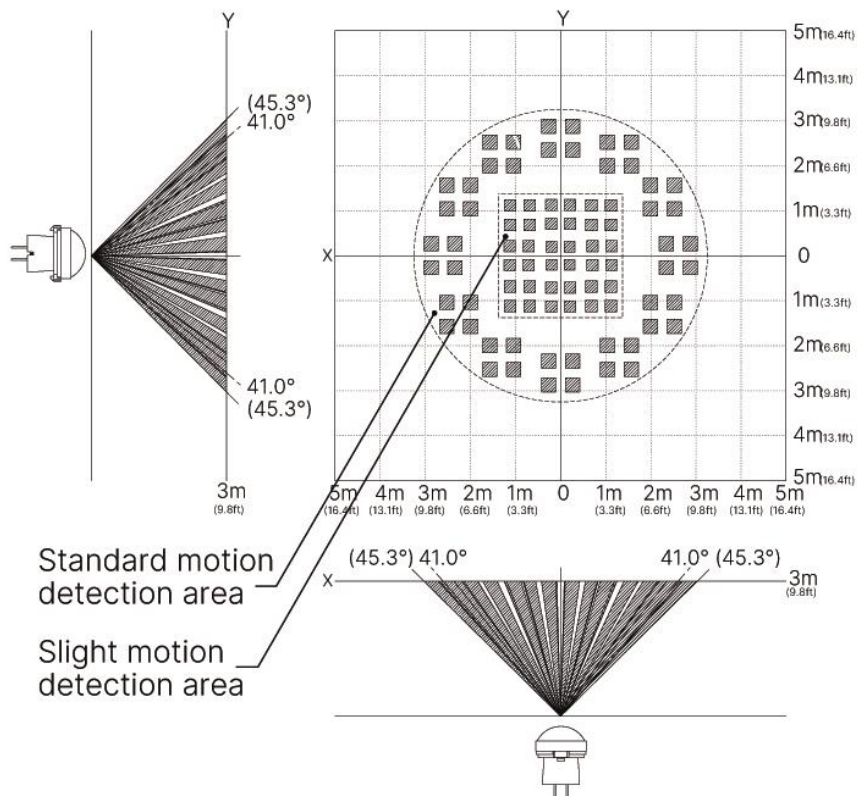


Abb. 3 CS-O Office Bewegungserkennung (Artikelnummer mit Zusatz: 86458670-O)
Erfassungsbereich: X-Y-Querschnitt bei 3m - rechteckiger Mittelbereich optimiert zur Erfassung kleinster Bewegungen (z.B. Armbewegung).

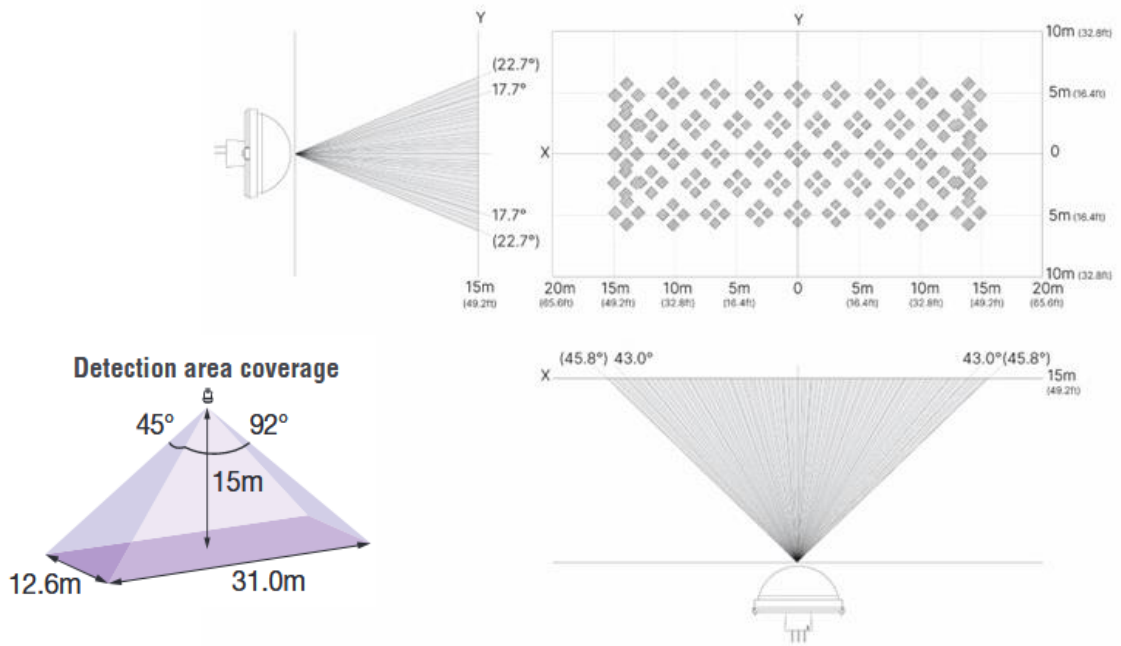


Abb. 4 **CS-30 Long Distance** Bewegungserkennung (Artikelnummer mit Zusatz: 86458670-30)
 Erfassungsbereich: **X-Y-Querschnitt bei 15m** - Erfassungstyp mit Weitwinkel für Hochregal Anwendungen

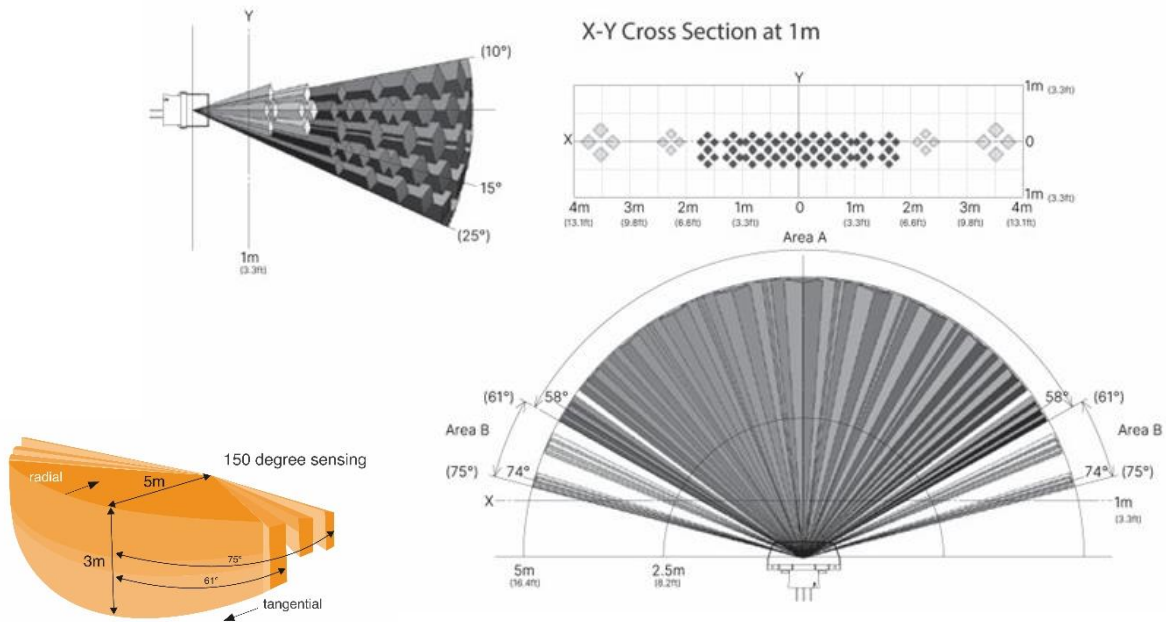


Abb. 5 **CS-C Corridor** Bewegungserkennung (Artikelnummer mit Zusatz: 86458670-C)
 Erfassungsbereich: **X-Y-Querschnitt bei 1m** – weitwinkel Erfassungsbereich für Gänge.

Werkseinstellung

Für einfache Anwendungen ist die Werkseinstellung ausreichend. Geräteeinstellungen können über das [DALI Cockpit](#) geändert und an die aktuelle Anwendung angepasst werden.

DALI-2 CS Art. Nr.: 86458670	
DALI-2 Einstellung	Application Controller – Master Mode
Betriebsart	Bewegungsgesteuert ohne Konstantlichtregelung, ein externer <i>Ein-Befehl</i> deaktiviert Bewegungsmeldung bis zum nächsten externen <i>Aus-Befehl</i>
Wirkbereich	Broadcast
Einschaltbefehl	Recall Max
Haltezeit	10min
Absenzwert	Keiner
Haltezeit Absenz	0s
Ausschaltbefehl	Off
Einschaltschwelle	Keine
Ausschaltschwelle	Keine
Power Up Verhalten	Keine Aktion
Lichtregelung (CLC)	inaktiv
Front-LED (Bewegungs-indikator)	inaktiv
Bewegungsmelder Instanz Event Nachrichten	inaktiv
Lichtsensor Instanz Event Nachrichten	inaktiv

Instanz Grundeinstellungen

Um die Bewegungssensor-Instanz oder Lichtsensor-Instanz in Kombination mit einem DALI-2 CS- oder DALI-2 LS-Master zu verwenden, sind die folgenden Instanzeinstellungen erforderlich, diese sind im Auslieferungszustand eingestellt, es müssen nur Event-Nachrichten aktiviert werden, dies erfolgt durch den DALI-2 CS Master automatisch (es ist auch möglich, Event-Nachrichten manuell ohne das DALI Cockpit über den DALI-Befehl ENABLE INSTANCE zu aktivieren):

Instanz Nr 0 – Bewegung:



Event Nachrichten	inaktiv
Event Schema	Geräte Adressierung
Event Filter	Besetzt Unbesetzt
Totozeit	0.00 sec
Reportzeit	not applicable
Haltezeit	1 sec

Instanz Nr 1 – Licht:

Event Nachrichten	inaktiv
Event Schema	device addressing
Event Filter	Beleuchtungslevel
Totzeit	0.8 sec
Report Zeit	unused
Hysterese Min	5 Lux
Hysterese	5 %

Für Allgemeines zu den DALI-2 Instanzen siehe auch das [„DALI-2 Instanz Informationsblatt“](#).

Installation und Montage

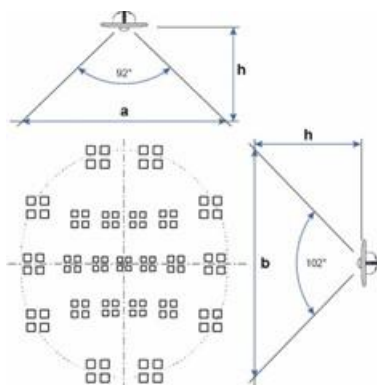
- Das DALI-2 CS Modul wird direkt am DALI-Bus angeschlossen und von diesem versorgt. Eine DALI-Busspannungsversorgung wird vorausgesetzt, eine weitere Spannungsversorgung ist nicht erforderlich.
 - Der Anschluss an die DALI-Klemmen kann ohne Beachtung der Polarität erfolgen.
 - Die Klemmen sind für Drähte mit Drahtquerschnitten von 0.5mm² bis 1.5mm² geeignet.
 - Montage Dose: Befestigung des Montagerings direkt an der Elektroinstallationsdose, das Gehäuse ist im Anschluss einfach auf den Montagering aufzustecken, der versenkte Sensorkopf findet in der Elektro-Installationsdose Platz.
 - Spezielle Variante für Montage an Hohlwände und Zwischendecken mit Federklemmen verfügbar (Artikelnummer-Zusatz „-ZD“)
 - Spezielle Variante für Aufputz Montage verfügbar (Artikelnummer-Zusatz „-AP“)
 - Ausrichtung auf den gewünschten Detektionsbereich durch 40° Neigung vertikal und 360° Drehung axial
 - Die Verdrahtung soll als feste Installation in trockener und sauberer Umgebung erfolgen.
 - Die Montage darf nur im spannungsfreien Zustand der Anlage und durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden
 - Nationale Vorschriften für die Errichtung elektrischer Anlagen sind zu beachten.
 - Die DALI Leitungen können mit Standard Niederspannungsinstallationsmaterial ausgeführt werden. Es sind keine Spezialkabel erforderlich.
 - Je Klemme darf nur 1 Leiter angeschlossen werden. Bei Verwendung von Doppeladerendhülsen ist das Anschlussvermögen der Klemme zu beachten.
-  **Achtung:** Das DALI-Signal entspricht nicht der Kategorie SELV (Safety Extra Low Voltage, Schutzkleinspannung). Daher gelten die Installationsvorschriften für Niederspannung.
-  **Achtung:** Leitungsquerschnitt, der Spannungsabfall auf der DALI-Leitung darf bei maximaler Länge (300m) und maximaler Bus Last (250mA) 2V nicht überschreiten.

Bewegungserkennung

Um eine Bewegung erkennen zu können besteht die Notwendigkeit einer Temperaturdifferenz von mindestens 4°C zwischen bewegtem Objekt und der Umgebung. Wärmequellen wie Kopierer, Heizstrahler o.ä. können auf die Bewegungserkennung einen negativen Einfluss haben.

Bewegungserkennung (Standard)

Mit nur einem Sensorkopf lassen sich relativ große Bereiche abdecken. Mit Öffnungswinkeln von 92° und 102° und 92 Erfassungszonen können, bei einer Montagehöhe von 5m, über 100m² an Fläche abgedeckt werden. Die Entfernung zwischen Sensor und zu detektierendem Objekt sollte unter 12m betragen, das entspricht einer Montagehöhe von etwa 8m. Siehe Abb. 1 Seite 5.



h [m]	a [m]	b [m]	A [m ²]
2,50	5,2	6,2	25,1
2,7	5,6	6,7	29,3
3,0	6,2	7,4	36,2
3,5	7,2	8,6	49,2
4,0	8,3	9,9	64,3
5,0	10,4	12,3	100,4
6,0	12,4	14,8	144,6
8,0	16,6	19,8	257,1

Tabelle 1 Zusammenhang Montagehöhe/Fläche

Bewegungserkennung CS-15

Der Sensortyp „-15“ ist speziell für hohe Räume (z.B.: Lagerhallen) mit Montagehöhen von bis zu 12m geeignet. Der Erkennungsbereich beträgt etwa 15m. Siehe Abb. 2 Seite 6.

h [m]	a [m]	b [m]	A [m ²]
5,0	6,9	6,9	37,1
7,5	10,3	10,3	83,5
10,0	13,7	13,7	148,4
12,0	16,5	16,5	213,7

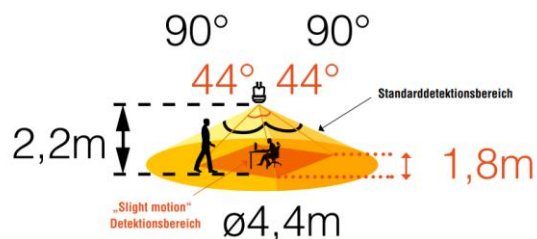
Tabelle 2 Zusammenhang Montagehöhe/Fläche

Bewegungserkennung CS-O

DALI-2 CS-O verfügt neben der Standarddetektion im äußeren Bereich über einen empfindlicheren inneren Erkennungsbereich für die Detektion geringfügiger Bewegungen. Siehe Abb. 3 Seite 6

Die rechteckige Mittelzone ist für kleinste Bewegungserkennung optimiert. Der Bereich hat einem Öffnungswinkel von 44° x 44° und 36 Erfassungszonen. Bei einer Montagehöhe von z.B.: 2,2m kann so eine Fläche von 3,24 m² abgedeckt werden. (siehe Tab.3)

Die Standardbewegungserkennung hat einen Öffnungswinkel von 90° x 90° und 48 Erfassungszonen. Bei einer Montagehöhe von z.B.: 2,2m kann so eine Fläche von 15,2 m² abgedeckt werden. (siehe Tabelle 3)



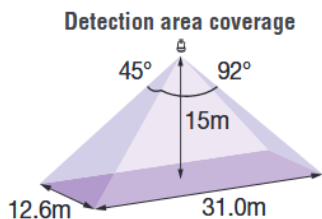
Die empfohlene Montagehöhe entspricht 3m. Die Entfernung zwischen Sensor und zu detektierendem Objekt sollte nicht größer sein als 3.1m.

h [m]	Standard Detektionsbereich			Geringe Bewegung Detektionsbereich	
	a [m]	b [m]	A1 [m ²]	l [m]	A2 [m ²]
2,0	4	4	12,5	1,6	2,56
2,2	4,4	4,4	15,2	1,8	3,24
2,5	5	5	19,6	2	4
3,0	6	6	28,2	2,4	5,76

Tabelle 3 Zusammenhang Montagehöhe/Fläche

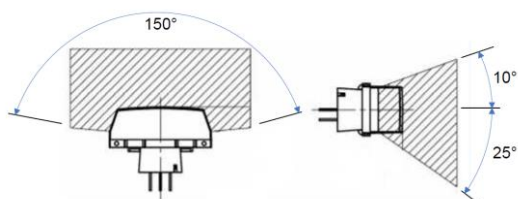
Bewegungserkennung CS-30

Der Typ -30 verfügt über eine Ultraweit- und Fernerkennungsart und ist für den Einsatz in Hochregalgängen geeignet. Die maximale Montagehöhe beträgt ca. 15m. Bei dieser Montagehöhe von 15m ergibt sich ein Sichtfeld von ca. 30m x 12 m. Die 188 Erkennungszonen minimieren tote Winkel, siehe auch Abb. 4, Seite 7.



Bewegungserkennung CS-C

Der Sensor verfügt über eine „Hammerheadlinse“ mit einem Erfassungsbereich von bis zu 5m und einer asymmetrischen Ausrichtung. Der horizontale Erfassungswinkel beträgt bis zu 150°, während der vertikale asymmetrisch (+10°, -25°) ist. Die Linse empfiehlt sich insbesondere zur Wandmontage z.B.: in Korridoren. Siehe auch Abb. 5 Seite 7



Zeitlicher Ablauf Bewegungserkennung

Die Bewegungsmeldung wird immer nach dem folgenden zeitlichen Schema abgearbeitet:

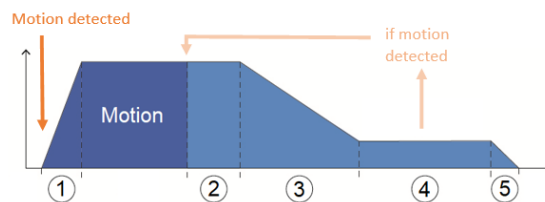


Abb. 6 Ablauf bei Bewegungserkennung

States:

- 1: Bewegung erkannt: dimmen zu 1. Lichtlevel
- 2: 1. Haltezeit
- 3: Abdimmen zu 2. Lichtlevel
- 4: 2. Haltezeit
- 5: Fade Out Time – Abdimmen zu Off

Wird Bewegung erkannt so schaltet das Sensormodul den zu steuernden Bereich auf einen einstellbaren Helligkeitswert ein (1). Solange Bewegung erkannt wird und die Nachlaufzeit (Hold Time) läuft (2) bleibt dieser Bereich auf einem festen Helligkeitswert eingeschaltet oder es wird bei aktivierter Konstantlichtregelung die Helligkeit geregelt.

Wird während keine Bewegung mehr erkannt beginnt die Haltezeit (2.) abzulaufen. Ist die Haltezeit abgelaufen, wird nicht direkt ausgeschaltet, sondern zuvor noch der 2 Lichtlevel (3) für eine definierte Zeit (4) aufgerufen. Der zweite Lichtlevel ist ein fester Helligkeitswert (ohne Konstantlichtregelung). Wird während dieser Zeit Bewegung erkannt, schaltet der Sensor wieder auf den vordefinierten 1.Helligkeitswert ein (1). Wird keine Bewegung mehr erkannt wird nach Ablauf der 2. Haltezeit der „OFF-Befehl“ (5) aufgerufen.

EMPFEHLUNG: Wählen Sie den Absenzwert ausreichend niedrig, um zu vermeiden, dass dieser höher ist als der durch die Konstantlichtregelung eingestellte Wert.

Lichtsensord

Lichtintensitätsmessung

Alle DALI-2 CS Versionen verfügen über einen Lichtsensor. Dieser misst die reflektierte Beleuchtungsstärke in einem Bereich von 0 bis 2047 Lux, die Auflösung beträgt 2 Lux.

Das einfallende Licht ist mit der spektralen Lichtempfindlichkeitskurve des menschlichen Auges bewertet und somit ein Maß für das subjektive Empfinden von Helligkeit.

Das einfallende Licht wird im Bereich des abgedeckten Linsenbereichs gemessen und kann als Mittelwert in diesem Bereich betrachtet werden. Ein relativer Bezug zur reflektierenden Oberfläche unterhalb des Sensors kann durch eine Referenzmessung und einstellbaren Offset hergestellt werden.

Funktion

Prinzipiell wird zwischen einem Application Controller und den DALI-2 Instanzen unterschieden.

Der **Application Controller** führt zu direkten DALI Steuerbefehlen, die von den DALI-Treibern unmittelbar ausgeführt werden.

Die **DALI-2 Instanzen** erzeugen Event Messages die von übergeordneten Steuereinheiten (z.B. DALI-2 CS im Master Modus, WAGO, Beckhoff, LUNATONE DALI-2 KNX Gateway) interpretiert und weiterverarbeitet werden. Allgemeine Information zu DALI-2 Instanzmodus: https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2021/10/DALI-2_Instance-Guide_GER_M0024.pdf)

Konfiguration der Instanzen wird unter Abschnitt „Instanzen“, Seite 23, beschrieben.

Der **DALI-2 CS** Art. Nr.: 86458670: kann sowohl als Application Controller, als *Master*, als auch im Instanzmodus, als *Slave*,

eingesetzt werden. Für den Application Controller stehen alle im Dokument beschriebenen Betriebsarten und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Ein DALI-2 CS ohne Application Controller ist verfügbar, siehe [DALI CS Integration Art. Nr.: 86458670-INT.](#)

Betriebsarten

Das DALI-2 CS Modul unterstützt 4 Betriebsarten. Bewegungssteuerung, Bewegungssteuerung mit Konstantlichtregelung, nur Konstantlichtregelung oder Lichtschwellensteuerung. Mittels externer Befehle kann weiters auf das Betriebsverhalten des Sensors Einfluss genommen werden (z.B. bei Bedienung über ein weiteres Steuergerät). Die Reaktion auf externe Befehle ist bei jeder Betriebsart im Detail erklärt.

Betriebsart 1 – Bewegungssteuerung

- Bei Bewegung wird auf einen fixen Lichtwert eingeschalten

Der Sensor schaltet bei erkannter Bewegung das Licht auf einen fixen Wert ein und startet den zeitlichen Ablauf (siehe Abb. 6 „Bewegungserkennung: Ablauf“ Seite 11). Nach dem Einschalten bleibt der Lichtwert aktiv, bis keine Bewegung mehr erkannt wird und die Haltezeit abgelaufen ist. Danach wird auf den fixen 2ten Lichtwert geschalten. Es kann zudem eingestellt werden, dass der Ablauf nur über oder unter einem definiertem Schwellwert gestartet wird.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Ein-/Aus- /Dimm- und Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind für die jeweiligen Befehle auf Seite 19 beschrieben.

Betriebsart 2 – Bewegungssteuerung mit Konstantlichtregelung

- bei Bewegung wird Konstantlichtregelung aktiviert
- 2ter Lichtwert ist ein benutzerdefinierter fixer Wert.

Bei Bewegung wird der zeitliche Ablauf aktiviert (siehe Abb. 6 „Bewegungserkennung: Ablauf“ Seite 11). Nach dem Einschalten ist die Konstantlichtregelung so lange aktiv bis keine Bewegung mehr erkannt wird und die Haltezeit abgelaufen ist. Danach wird auf den fixen 2ten Lichtwert geschaltet (keine Konstantlichtregelung).

Es kann zudem eingestellt werden, dass die Bewegungs- und Licht Steuerung nur über oder unter einem definiertem Schwellwert aktiv ist.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Ein-/Aus- /Dimm- und Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind für die jeweiligen Befehle auf Seite 19 beschrieben.

Betriebsart 3 - Konstantlichtregelung

- Konstantlichtregelung
- keine Bewegungsmeldung

In dieser Betriebsart wird nur der Lichtsensor verwendet, die Bewegungserkennung ist inaktiv. Die Konstantlichtregelung kann mit DALI-Befehlen (z.B. von einem Bediengerät) ein und ausgeschaltet werden.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Ein-/Aus- /Dimm- und Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind für die jeweiligen Befehle auf Seite 22 beschrieben.

Betriebsart 4 – Lichtschwellensteuerung

- Lichtregelung über Lichtschwellenwerte
- keine Bewegungsmeldung

In dieser Betriebsart wird nur der Lichtsensor verwendet. Sowohl die Bewegungserkennung als auch die Konstantlichtregelung ist inaktiv. Es können 4 Lichtschwellen definiert werden die bei unter-/überschreiten das Senden von DALI-Befehlen an den Wirkbereich auslösen. 2 der 4 einstellbaren Schwellen können genutzt werden, um wiederholt Befehle zu senden. Die Befehle werden dabei mit einem benutzerdefinierten Intervall gesendet, bis die Schwellenbedingung nicht mehr erfüllt ist.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind auf Seite 23 beschrieben.

Zusätzliche Funktionen

Verhalten beim Empfang externer DALI-Befehle

Das Verhalten der Regelung bei externen Befehlen kann über das DALI-Cockpit angepasst werden. Je nach Betriebsart stehen die im weiteren Dokument beschriebenen Verhaltensweisen zur Auswahl.

Die folgenden Befehle an die exterbe Steueradresse werden als **Ein-Befehl** interpretiert:

- RECALL MAX
- RECALL MIN
- ON AND STEP UP
- DAP>0%
- GOTO SCENE X (wenn der Befehl als Einschaltbefehl beim Bewegungsmelder definiert wurde)
- GO TO LAST ACTIVE LEVEL (FW ≥ 6.0)

Die folgenden Befehle an die externe Steueradresse werden als **Aus-Befehl** interpretiert:

- OFF
- DAP=0
- GOTO SCENE X (wenn der Befehl als Ausschaltbefehl oder Befehl für Aufruf des 2ten Lichtwerts beim Bewegungsmelder definiert wurde)

Dimm Befehle: Zusätzlich kann festgelegt werden, wie sich die Bewegungs- bzw. Lichtregelung bei Auftreten manueller Dimm Befehle (UP/DOWN) an die externe Steueradresse verhalten soll.

Einschalt- und Bright Out Schwelle

Um den Bewegungsmelder an die Umgebungslichtverhältnisse anzupassen, gibt es zwei Schwellwerte für die Helligkeit.

Einschaltschwelle: Je nach Einstellung wird der zeitliche Ablauf bei erkannter Bewegung unabhängig vom Lichtwert (Default) oder nur unter- oder oberhalb des Einschaltswellwerts gestartet.

Für einen laufenden zeitlichen Ablauf kann zusätzlich festgelegt werden ob erkannte Bewegung nur unterhalb der **Bright-Out Schwelle** nach getriggert wird.

Bright Out - Anwendungsbeispiel: Die Beleuchtung eines Parkplatzes soll bei Tag ausschalten (nur AN wenn gemessener Lichtwert < 70Lux), auch wenn in der Übergangszeit Bewegung detektiert wird.

Power-On Verhalten

Um einen definierten Betriebszustand nach einem Power-On (Wiedereinschalten der Busspannung) zu erreichen kann entweder ein einstellbarer DALI Befehl oder ein Schnelldurchlauf des zeitlichen Ablaufs des Bewegungsmelders als Verhalten aktiviert werden.

Mehrere Sensoren für einen Bereich

Zur Abdeckung eines Erfassungsbereichs (gleicher Wirkbereich) durch mehrere Sensoren, muss einer der Sensoren als Master definiert werden und die anderen Sensoren als Messwertlieferanten zugewiesen werden. In der DALI Cockpit Software (Reiter „Synchronisation“) können diese Sensoradressen für die Bewegungserkennung und für die Erfassung des Lichtwertes einzeln festgelegt werden. Rückwärtskompatibilität für CS der älteren Generation wird ermöglicht durch die Option „Rückwärtskompatibilität mit eDALI CS“. Hier gilt, dass derselbe Wirkbereich (Zieladresse 1) definiert sein muss. Die Parameter der Sensoren sollten dabei abgestimmt sein, insbesondere die Nachlaufzeiten.

Konfiguration im DALI-Cockpit

Die Adressierung und Konfiguration des DALI CS kann mithilfe des PC-Softwaretools [DALI-Cockpit](#) und einer passenden Schnittstelle zum DALI Bus ([DALI-2 USB](#); [DALI USB](#), [DALI-2 WLAN](#), [DALI-2 Display](#), [DALI-2 IoT](#), [DALI 4Net](#), [DALI SCI RS232](#)) vorgenommen werden. Nachdem das Gerät adressiert wurde, können die Parameter für die Anwendung angepasst werden. Die Einstellmöglichkeiten sind auf verschiedene Reiter verteilt.

Zur räumlichen Zuordnung des Sensors, kann im DALI-Cockpit die Checkbox: „lokalisieren“ beim jeweiligen Sensor angewählt werden, dadurch beginnt die im Sensor integrierte rote LED zu blinken.



Reiter: „Allgemein“ – Sensormodus, Betriebsart

Die Auswahl der Grundkonfiguration kann über den Reiter „Allgemein“ vorgenommen werden, siehe Abb. 7. Hier kann der Sensor in den *Master-Mode* oder den *Slave-Mode* gesetzt werden.

Im *Master-Mode* übernimmt der DALI-2 CS die Steuerung gemäß der anschließend gewählten Betriebsart. Der DALI-2 CS *Master* ist ein **Application Controller** und führt zu direkten DALI Steuerbefehlen, die von den DALI

Betriebsgeräte unmittelbar ausgeführt werden.

Als *Slave* befindet sich der DALI-2 CS im Instanzmodus und sendet keine Steuerbefehle. **Die DALI-2 Instanzen** erzeugen stattdessen Event Messages die von einem DALI-2 CS im *Master Modus* oder aber auch übergeordneten DALI Steuereinheiten (z.B. WAGO, Beckhoff, LUNATONE DALI-2 KNX Gateway) interpretiert und weiterverarbeitet werden.

The screenshot shows the 'General' configuration tab for a DALI-2 CS. It includes sections for 'Device Description', 'Behavior on DALI Reset Command', 'DALI-2 CS General Properties', 'DALI-2 Control Device Parameters', 'Membership in Groups for DALI-2 Controls', 'Sensor Mode', and 'Operating Mode'. Callout boxes provide detailed explanations for several key settings:

- Behavior on DALI Reset Command:** A callout explains that parameters are reset to DALI standard values, with a 'Change...' button available.
- Switch on red LED when moving:** A callout states that when movement is detected, the red LED on the lens ring will light up.
- synchronization with DALI CS (eDALI):** A callout explains that e-DALI commands are used for synchronization with other CS of the 1st generation.
- Membership in Groups for DALI-2 Controls:** A callout notes that instances can be assigned to groups, with the assignment applying to both the light sensor and the motion detector instance.
- Sensor Mode:** A callout explains that in **Master Mode** (Application Controller enabled), the device takes control based on the operating mode. In **Slave Mode** (Event Messages enabled), the device sends event messages with sensor values to a DALI-2 CS Master for evaluation.
- Operating Mode:** A callout explains that the operating mode is selected from four options: Motion control, Motion control with constant light control, Light threshold sensor control, and Constant Light Control.
- Operating Mode (Detailed):** A callout explains that the operating mode is selected from four options: Motion control, Motion control with constant light control, Light threshold sensor control, and Constant Light Control.
- Operating Mode (Detailed):** A callout explains that the operating mode is selected from four options: Motion control, Motion control with constant light control, Light threshold sensor control, and Constant Light Control.

Abb. 7 Reiter: „Allgemein“ – Sensormodus, Betriebsart

Reiter: „Wirkbereich“ – Wirkbereich, Externe Steuerung, und Power Up Verhalten

Siehe Abb. 8, hier wird der Wirkbereich der Steuerung festgelegt, also welche DALI Betriebsgeräte vom CS angesteuert werden. Zusätzlich können externe Kontrolladressen definiert werden, die der CS zusätzlich überwacht (diese können ident dem

Wirkbereich gewählt werden). Das Verhalten des CS bei Befehlen von externen Steuereinheiten (z.B DALI-Bediengeräten) an diese Adressen kann definiert werden, so lässt sich z.B. eine manuelle Steuerung von Leuchten über Taster realisieren, indem die Befehle des CS (Bewegungsmeldung / Konstantlichtregelung) temporär deaktiviert werden.

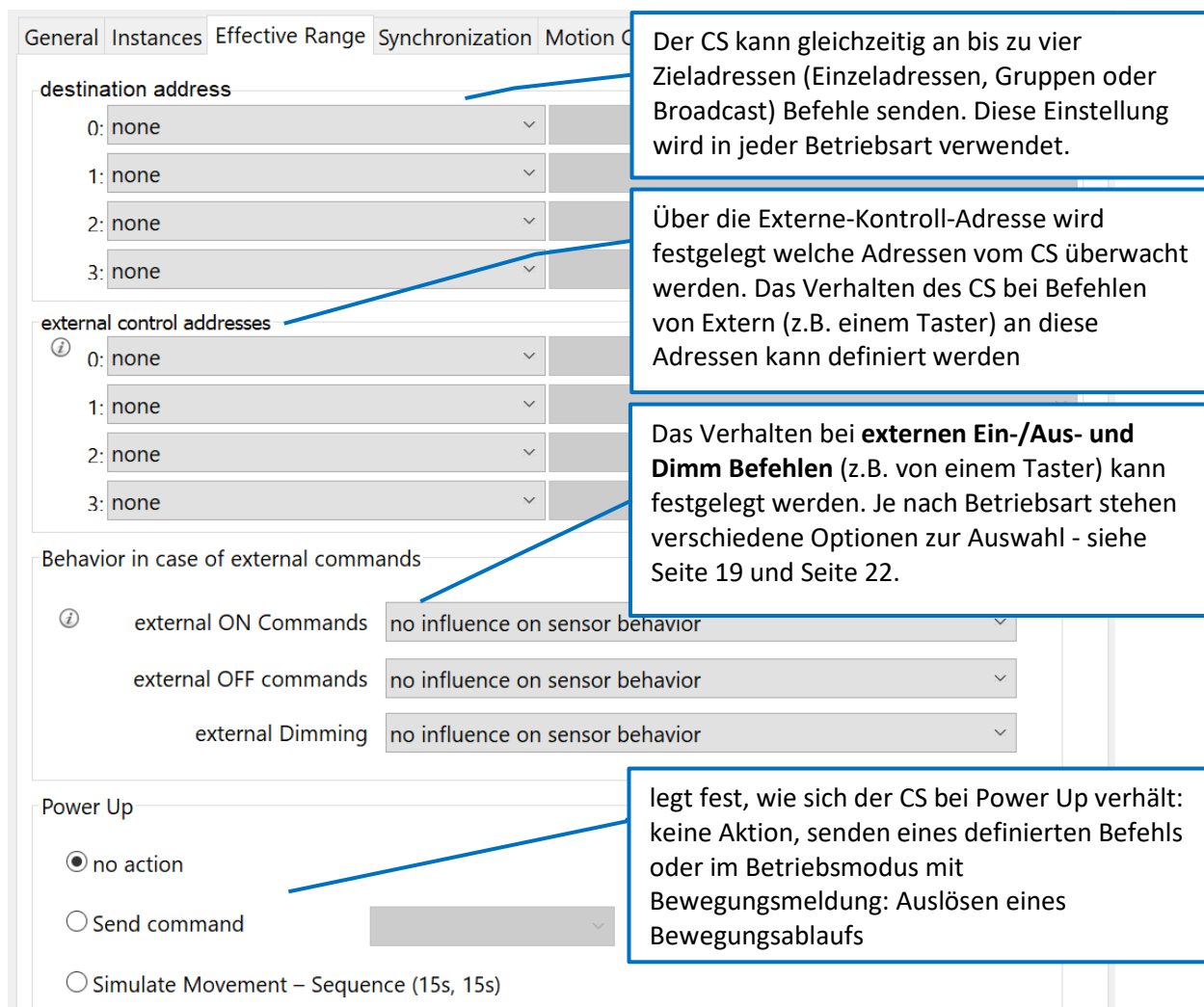


Abb. 8 Reiter: „Wirkbereich“ – Wirkbereich, Kontrolladressen und Power Up Verhalten

Reiter: „Synchronisation“ - Sensorinput und Slaves

Siehe Abb. 9, es können weitere DALI-2 CS als Sensorinput ausgewählt werden, die ausgewertet werden sollen.

Die gewählten CS werden von dem Master automatisch in den Slave Mode gesetzt. Je nach Betriebsart können verschiedene Sensoren für die jeweiligen Funktionen definiert werden.

für „Bewegungsmeldung“:

- Input für Bewegung,
- Input für Lichtschwellen

für „Bewegungsmeldung mit Konstantlichtregelung“:

- Input für Bewegung,

- Input für Lichtschwellen,
- Input für Konstantlichtregelung

für „Konstantlichtregelung“:

- Input für Konstantlichtregelung

Für „Lichtregelung“:

- Input für Lichtschwellen

The screenshot shows the 'Synchronization' tab with three sections for sensor input selection:

- motion control – slave sensor input – selection by address:** Includes checkboxes for 0, 1, 2, 3 and dropdown menus. A callout box explains that these DALI addresses define sensors for motion detection (Instanztyp 3/303), with 0 being the Master and others in Slave-Mode.
- constant light control – slave sensor input – selection by address:** Includes checkboxes for 0, 1, 2, 3 and dropdown menus. A callout box explains that these DALI addresses define sensors for constant light regulation (Instanztyp 4/304), with 0 being the Master and others in Slave-Mode.
- light control – slave sensor input – selection by address:** Includes checkboxes for 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 and dropdown menus. A callout box explains that these DALI addresses define sensors for light control (Instanztyp 4/304), with 0 being the Master and others in Slave-Mode.

Below these sections is a 'Sensor Evaluation Mode' dropdown set to 'Average'. A callout box explains that this mode determines whether the maximum, minimum, or average of sensor values is used.

A 'Light sensor calibration...' button is highlighted, leading to a dialog box with the following fields:

- Current Light Level: 183 Lux
- light value offset: 0 Lux
- Buttons: Set, Cancel

A callout box explains that the light sensor calibration allows for adjusting the current measured light value and, if necessary, applying an offset.

Abb. 9 Reiter: „Synchronisation“ – Sensorinput zur Auswertung von Messwerten

Reiter: „Bewegungssteuerung“

Siehe Abb. 10, in diesem Reiter lassen sich die Zeiten und Helligkeitswerte für den zeitlichen Ablauf, der bei Bewegung ausgelöst wird,

definieren. Sowie die Lichtschwellen, um die Bewegungsmeldung von den Lichtbedingungen abhängig zu aktivieren. (Beschreibung zu den Betriebsarten und Lichtschwellen siehe Seite 13).

General | Instances | Effective Range | Synchronization | **Motion Control**

Behavior on movement

Current Light Level ☀

Anzeige der aktuell gemessenen Lichtwerte des definierten Sensorinputs als Referenz

Sequence

Movement State | Transition State

III. | II. | I.

1. | 2. | 3. | 4. | 5.

with retriggering

Movement state

1. On Command: RECALL MAX LEVEL

Constant Light Control (CLC) Helligkeit Sollwert: 1000 Lux

2. Hold On Time: 0 Std. | 0 Min. | 2 Sek.

Transition state

3. Mid Level Command: GOTO SCENE 1
Fade time: [0] | faste

4. Second Level Hold On Time: 0 Std. | 0 Min. | 2 Sek.

Vacant State

5. Off Command: OFF

Light thresholds

Commands are independent of light level

Only send Commands if light value > threshold value

Only send Commands if light value < threshold value

Bright Out: retrigger on motion only if light level < Bright out threshold

Threshold: 800 Lux | Hysteresys: 20 Lux | Bright-Out Threshold: 400 Lux

Variable Operating Behavior

Activation of variable operating behavior

on Scene Command to same destination address

on Scene Command to defined "external control address"

Scene 0	no action
Scene 1	no action
Scene 2	no action
Scene 3	no action

Einstellungen für den **Ablauf bei Bewegungserkennung** – (Lichtwerte, Haltezeiten (2) / (4)) mit Einstellungen für Konstantlichtregelung oder ohne je nach Betriebsart

Als **Einschaltkommandos (1)** können folgende Befehle ausgewählt werden: DAP, RECALL MAX, RECALL MIN, GOTO LAST ACTIVE LEVEL, GOTO SCENE X;

Als Kommando für den **2ten Lichtwert (3)** sind folgende Befehle verfügbar: keine Aktion, DAP, RECALL MAX, RECALL MIN, GOTO SCENE X;

Als Kommando für den **Ausschaltbefehl (5)** sind folgende Befehle verfügbar: DAP, OFF, GOTO SCENE X;

Ein- und Ausschaltsschwelle : Einstellbar ob Bewegungsmelder über oder unterhalb eines Schwellenwerts aktiv ist. Einstellbar: Schwelle und Weite der Hysterese (Wertebereich: 0...1020Lux (Schrittweite 4 Lux)).

Bright Out Schwelle: Bei Überschreiten dieser Lichtschwelle wird im „Movement State“ (2) bei weiterer Bewegung nicht mehr nachgetriggert. *Anwendungsbeispiel: Parkplatz – Beenden der Bewegungsmeldung bei Morgengrauen (überschreiten der Schwelle), obwohl der Sensor im Movement State ist und Bewegung erkannt wird.*

Durch einen Szenenaufruf kann ein zur Hauptkonfiguration alternatives Verhalten ausgeführt werden (z.B. alternative Zieladresse). Je nach Betriebsart stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Auswahl – siehe Seite 19

Abb. 10 Reiter: „Bewegungsgesteuerte Regelung“

Bewegungssteuerung - Verhalten bei Externen Befehlen

Das Betriebsverhalten kann durch externe Befehle (z.B. von einem DALI Taster) beeinflusst werden.

Im Cockpit Reiter „Wirkbereich“ kann das Verhalten des Sensors auf On / Off und Dimm Befehle an bis zu 4 definierbare „Externe-Kontroll-Adressen“ definiert werden.

Im Cockpit Reiter „Bewegungsmeldung“ kann darüber hinaus das Verhalten des Sensors mit Szenen Befehlen geändert werden – Variables Betriebsverhalten.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Betriebsart 1 – Bewegungssteuerung

Bei einem externen Ein-Befehl
Kein Einfluss: der externe Ein-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Bewegungssteuerung wird deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Simuliere Bewegung: starte den Bewegungsablauf, State 1 (siehe Abb. 6)
Bei einem externen Aus-Befehl (Cockpit Reiter: „Synchronisation“)
Kein Einfluss: der externe Aus-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 6.
Steuerung deaktiviert: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 6. die Bewegungserkennung wird deaktiviert. Aufhebung durch einen Ein-Befehl. „Off Only Funktion“: wenn der CS nur einen Off Befehl nach einem manuellen Ein (simuliere Bewegung) mit Ablauf der Haltezeit senden soll.
Bei einem externen Dimm-Befehl
Kein Einfluss: der externe Dimm-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Bewegungssteuerung wird deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle),

solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Änderung Lichtwert: mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, solange Bewegung erkannt wird bleibt der neue Lichtwert erhalten.

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen Szenen Befehl
Keine Aktion: Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Zieladresse verwendet.
Alternativer On-Command – Lichtwert DAP: Anstatt des aktuell konfigurierten Lichtlevel DAP Befehl wird der neu definierte DAP-Wert im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 6) verwendet.
Alternativer On-Command -Szenen-Befehl: Anstatt des aktuell konfigurierten Szenen Befehls wird der definierte Szenen-Befehl im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 6) verwendet.
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 6.

Betriebsart 2 – Bewegungssteuerung mit Konstantlichtregelung

Bei einem externen Ein-Befehl
Kein Einfluss: der externe Ein-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Bewegungssteuerung und Konstantlichtregelung werden deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Externen Aus-Befehl erfolgt.
Simuliere Bewegung: starte den Bewegungsablauf, State 1 (Abb. 6)
Simuliere Bewegung ohne Konstantlichtregelung: Startet den Bewegungsablauf, State 1 (Abb. 6), und deaktiviert die Konstantlichtregelung. Anstelle der Konstantlichtregelung wird der zuletzt empfangene Ein-Befehl ausgeführt. Die

Konstantlichtregelung ist temporär deaktiviert bis Off-State (State 7), Abb. 6 erreicht wird.
Konstantlichtregelung: Die Bewegungserkennung wird deaktiviert und die Konstantlichtregelung ist dauerhaft aktiv bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt. (Standardverhalten wird dadurch reaktiviert)
Bei einem externen Aus-Befehl
Kein Einfluss: der externe Aus-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 6
Steuerung deaktiviert: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 6. die Bewegungserkennung wird deaktiviert. Aufhebung durch einen Ein-Befehl. Umsetzung der „Off Only Funktion“: <i>wenn der CS nur einen Off Befehl nach einem manuellen Ein (simuliere Bewegung) mit Ablauf der Haltezeit senden soll.</i>
Bei einem externen Dimm-Befehl:
Kein Einfluss: der externe Dimm-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Konstantlichtregelung und Bewegungssteuerung werden deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Konstantlichtregelung (CLC) inaktiv bis Ende der Sequenz: Die Konstantlichtregelung wird temporär deaktiviert. Automatische Reaktivierung, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird.
Änderung Sollwert Konstantlichtregelung - temporär: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm-Vorgang erkannt, wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen. Der neue Sollwert bleibt nur für den momentanen Bewegungsablauf, also solange Bewegung erkannt wird, erhalten.
Änderung Sollwert Lichtregelung - generell: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm-Vorgang erkannt, wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen.

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen Szenen Befehl
Keine Aktion: Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Zieladresse verwendet.
Alternativer On-Command – Lichtwert DAP: Anstatt des aktuell konfigurierten Lichtlevel DAP Befehl wird der neu definierte DAP-Wert im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 6) verwendet.
Alternativer On-Command -Szenen-Befehl: Anstatt des aktuell konfigurierten Szenen Befehls wird der definierte Szenen-Befehl im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 6) verwendet.
Alternativer Sollwert der Konstantlichtregelung (CLC): Anstatt des aktuellen Sollwertes wird der alternative Sollwert verwendet.
Konstantlichtregelung (CLC) inaktiv bis Ende der Sequenz: Die Konstantlichtregelung wird temporär deaktiviert. Automatische Reaktivierung, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird.
Externe Steuerung: Konstantlichtregelung und Bewegungssteuerung werden deaktiviert. (Der CS sendet keine DALI Befehle).
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 6

Reiter: „Licht Regelung“

Betriebsart Konstantlichtregelung

Siehe Abb. 12. In diesem Reiter befinden sich die Einstellungen zur Konstantlichtregelung (CLC) wenn der Betriebsmodus „Konstantlichtregelung“ aktiviert ist.

Betriebsart Lichtschwellen Regelung

Siehe Abb. 11. Im Betriebsmodus „Lichtschwellen gesteuerte Regelung“ kann der Lichtsensor auch als Schwellwertschalter verwendet werden.

Bei Über- oder Unterschreiten der Schwellen werden die gewählten DALI-Kommandos an den Wirkbereich gesendet. Maximal können 4 Schwellen festgelegt werden, 2 Schwellen können genutzt werden, um zyklisch Befehle

zu senden. Die Befehle werden dabei mit einem benutzerdefinierten Intervall gesendet, bis die Schwellenbedingung nicht mehr erfüllt ist.

The screenshot shows the 'Light Control' configuration page with several callout boxes:

- Current Light Level:** Anzeige der aktuell gemessenen Lichtwerte des definierten Sensorinputs als Referenz
- Light Control – Thresholds:**
 - Set thresholds as hysteresis: Vordefinieren der 2 Schwellen als Hysterese
 - Threshold: Aktivieren/Deaktivieren der Schwelle
- Sending Command repeatedly:**
 - time between repetitions: 0 Std., 10 Min., 0 Sek.
 - Set thresholds as hysteresis
 - Threshold (greater, 8000 Lux, Action: DOWN, Fade rate: 358): Einstellen des Schwellenwerts, des DALI Befehls und ob dieser bei über oder unterschreiten der Schwelle ausgeführt werden soll. (Threshold (0...1020 lux, Schrittweite 4lux), Hysterese: ist die Differenz zwischen den beiden eingestellten Schwellen (0...255 lux))
 - Threshold (smaller, 100 Lux, Action: UP, Fade rate: 358): 2 der 4 Schwellenwerte können mit Wiederholung gesendet werden: indem die Zeit zwischen Wiederholungen größer als null gewählt wird. (Bei 0h, 0min, 0sek wird keine Wiederholung ausgeführt). Die jeweiligen Befehle werden mit dem gewählten Intervall gesendet, bis die eingestellte Bedingung nicht mehr erfüllt ist. Anwendungsbeispiel: schließen von Jalousien bei zu starkem Lichteinfall.
- Variable Operating Behavior:**
 - Activation of variable operating behavior:
 - on Scene Command to same destination address
 - on Scene Command to defined "external control address"
 - Scene 0: no action
 - Scene 1: no action
 - Scene 2: no action
 - Scene 3: no action

Abb. 11 Reiter: „Licht Regelung“-Betriebsart: Lichtschwellen

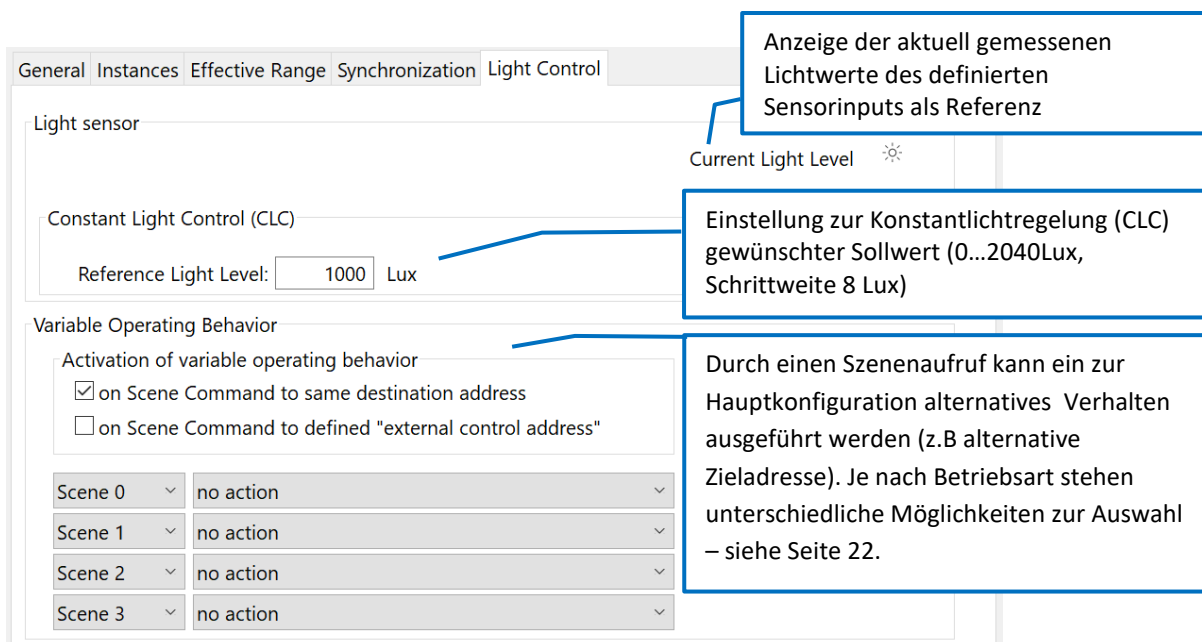


Abb. 12 Reiter: „Licht Regelung“ – Betriebsart: Konstantlichtregelung

Lichtsteuerung - Verhalten bei Externen Befehlen

Das Betriebsverhalten kann durch externe Befehle (z.B von einem DALI Taster) beeinflusst werden.

Im Cockpit Reiter „Wirkbereich“ kann das Verhalten des Sensors auf On / Off und Dimm Befehle an bis zu 4 definierbare „Externe-Kontroll-Adressen“ definiert werden.

Im Cockpit Reiter „Bewegungsmeldung“ kann darüber hinaus das Verhalten des Sensors mit Szenen Befehlen geändert werden – Variables Betriebsverhalten.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Bei Betriebsart 3 – Konstantlichtregelung

Bei einem externen **Ein-Befehl**

Kein Einfluss: der Ein-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus

Externe Steuerung: die Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus -Befehl erfolgt.

Aktiviere Konstantlichtregelung: Die Konstantlichtregelung wird aktiviert.

Bei einem externen **Aus-Befehl**

Kein Einfluss: der Aus-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus

Deaktiviere Konstantlichtregelung: die Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle).

Bei einem externen **Dimm-Befehl**

Kein Einfluss: der Dimm-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus

Konstantlichtregelung (CLC) temporär deaktivieren: Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.

Änderung Sollwert Lichtregelung – temporär: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm Vorgang erkannt wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen. Der neue Sollwert bleibt bis zu dem nächsten Aus-Befehl erhalten.

Änderung Sollwert Lichtregelung - generell: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm Vorgang erkannt wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen.

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen Szenen Befehl
Keine Aktion: der Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Zieladresse verwendet.
Alternativer Sollwert der Konstantlichtregelung (CLC): Anstatt des aktuellen Sollwertes wird der alternative Sollwert verwendet.
Aktiviere Konstantlichtregelung: Die Konstantlichtregelung wird aktiviert.
Externe Steuerung: die Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle).

Bei Betriebsart 4 – Lichtschwellenregelung

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen Szenen Befehl
Keine Aktion: der Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Adressierung verwendet.
Externe Steuerung: die Lichtschwellenregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle).

Instanzen

Der DALI-2 CS und DALI-2 CS Integration unterstützen 2 nach DALI genormte Instanzen: Bewegungsmelder-Instanz (303) für die Bewegungserkennung und Lichtsensor-Instanz (304) für die Lichtmessung.

Im *Slave Modus* befindet sich der DALI-2 CS automatisch im Instanz Modus. Die Werkeinstellungen sind für die Anwendung in Verbindung mit einem DALI-2 CS *Master* ausgelegt.

- Instance Nr. 0: Type motion detector
- Instance Nr. 1: Type light sensor

Instanzen Allgemein

Jede Instanz ist individuell konfigurierbar. Einige Einstellungen sind in ihrer Funktionalität für alle Sensor Instanzen gleich und werden darum in diesem Abschnitt beschrieben. Spezifische Einstellungen werden bei den einzelnen Instanzen erklärt.

aktivieren/deaktivieren

Werden Instanzen nicht benötigt können diese deaktiviert werden. In diesem Fall entfällt das Senden von Events und die Größen werden nicht aktualisiert, über Query können diese aber weiterhin abgefragt werden. Es werden auch weiterhin die DALI-2 Konfigurationskommandos und Abfragen unterstützt.

Instanzgruppe

Es können 3 Instanzgruppen für jede Instanz vergeben werden. Nur die „Primary Group“ wird für das Event verwendet.

Instanztyp

Der Instanztyp definiert welche DALI-2 Norm für diese Instanz gültig ist. (Die verschiedenen Instanztypen sind in der DALI-2 Norm spezifiziert.)

Instanznummer

Jede Instanz in einem Gerät hat eine eindeutige Instanznummer.

Gerätegruppe

Das Gerät kann 32 Gerätegruppen zugeordnet werden (0..31) . Die niedrigste Gerätegruppe wird für das Event verwendet.

Kurzadresse

Jedem Gerät kann eine Kurzadresse (0..63) vergeben werden. Mit dieser kann das Gerät eindeutig angesprochen werden. (Gleiche Kurzadressen sollten vermieden werden.)

Event Schema

Das Eventschema bestimmt welche Information im Event übertragen werden. Diese Informationen werden benötigt um Events am Bus erkennen/filtern zu können. Folgende 5 Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Instance Addressing :
Instanztyp und Instanznummer
- Device Addressing:
Kurzadresse und Instanztyp
- Device/Instance Addressing:
Kurzadresse und Instanznummer
- Device Group Addressing:
Gerätegruppe und Instanztyp
- Instance Group Addressing:
Instanzgruppe und Instanztyp

Eventpriorität

Die Eventpriorität bestimmt die Reihenfolge, nach der Events bei gleichzeitigem Auftreten am Bus, gesendet werden. Es gilt Priorität 2 = höchste und 5 = niedrigste.

Dead Time

Die Dead Time ist für jede Instanz einstellbar. Sie bestimmt welche Zeit vergehen muss, bevor ein Event erneut gesendet werden darf. Das gilt auch, wenn sich die Eventinformation (Messwert) ändert. Wird keine Dead Time benötigt kann diese deaktiviert werden.

Report Time

Die Report Time ist für jede Instanz einstellbar. Sie bestimmt die maximale Zeit zwischen einem gesendeten Event und dem erneuten Senden. Ändert sich die Eventinformation nicht, wird das Event zyklisch mit der Report Time versendet.

Hysterese

Nicht jede Wertänderung führt dazu, dass ein Event generiert wird. Mittels der Hysterese kann eingestellt werden, welche prozentuelle Änderung notwendig ist, damit ein erneutes Senden angestoßen wird. Achtung, das Hystereseband ist nicht symmetrisch angeordnet. Folgendes gilt:

Zunehmender Wert:

nur, wenn der nächste Wert den vorherigen Wert minus der Hysterese unterschreitet oder der nächste Wert größer als der vorherige Wert ist, ist die Bedingung für ein Event erfüllt.

Abnehmender Wert:

nur wenn der nächste Wert den vorherigen Wert plus der Hysterese überschreitet oder der nächste Wert kleiner als der vorherige Wert ist, ist die Bedingung für ein Event erfüllt.

Hysteresis Min

Ist jener Hysteresewert der nicht unterschritten werden kann.

Instanz 0 - Bewegung

ist eine von DALI-2 standardisierte Instanz (62386-303), für Sensoren, die Bewegung erkennen. Alle Einstellungen sind entsprechend des Standards umgesetzt. Die Instanz ist DALI-2 zertifiziert.

Der Sensor wechselt zwischen folgenden Zuständen:

- Personen im Raum und Bewegung (0xFF)

- Personen im Raum und keine Bewegung (0xAA)
- Leerer Raum (0x00)

Erkennt der Sensor Bewegung wechselt er sofort in den Zustand "Personen im Raum und Bewegung". Dieser Zustand wird frühestens nach 1 Sekunden verlassen wenn keine Bewegung erkannt wird. In diesem Fall wechselt er in den Zustand „Personen im Raum und keine Bewegung und wechselt nach Ablauf der Hold Time in den Zustand „Leerer Raum“.

Report Time: kann nur eingestellt werden, wenn der Event-Filter „Repeat“ aktiviert ist und somit die Events: „Still Vacant“ und „Still Occupied“ freigeschaltet sind. Die Zeit zwischen dem erneuten Senden eines „Still-Events“ wird durch die Report Time festgelegt.

Hold Time: Ist jene Zeit, die vergehen muss bevor vom Zustand „Personen im Raum keine Bewegung“ in den Zustand „Leerer Raum“ gewechselt wird. Wird während dieser Zeit Bewegung erkannt, wird wieder in den Zustand: "Personen im Raum und Bewegung“ gewechselt. (Min. 1Sekunde)

Query: mittels dem DALI Befehl „Query input value“ kann der aktuell Sensorzustand abgefragt werden. Folgende Werte sind möglich:

0x00, 0xAA,0xFF

Event: der Sensorzustand wird mittels Event übertragen. Folgende Eventinformationen stehen zur Verfügung:

- Bit0 = 0: No Movement
- Bit0 = 1: Movement
- Bit2/Bit1 = 00: Vacant
- Bit2/Bit1 = 10: Still Vacant
- Bit2/Bit1 = 01: Occupied
- Bit2/Bit1 = 11: Still Occupied
- Bit3 = 1: Movement Sensor
- Bit5..Bit9 = 0: ohne Funktion

Genaue Details können der Norm 62386-303 entnommen werden.

Eventfilter: Er legt fest für welche Statusänderung ein Event erzeugt wird.

Filteranordnung:

- Bit0: Occupied Event aktiviert
- Bit1: Vacant Event aktiviert
- Bit2: Still Vacant/Occupied Event aktiviert
- Bit3: Movement Event aktiviert
- Bit4: No Movement Event aktiviert
- Bit5..Bit7: ohne Verwendung

Beispiel Events während dem Bewegungsablauf:

1: Bewegung erkannt:

Event Filter „Movement“, Event Filter „Occupied“: → Event daten: 0x0B

2: Weiterhin Bewegung: bei eingestellter Report Time, Event Filter „Still Occupied/Vacant“: → Event daten: 0x0F

3: Bewegung stoppt: Eventfilter „No Movement“: → Event daten: 0x0A

4. Ablauf eingestellter Hold Time:

Eventfilter „Vacant“: → Event daten: 0x08

5. Weiterhin keine Bewegung: bei eingestellter Report Time: Event Filter „Still Occupied/Vacant“ → Event daten 0x0C

Instanz 1 - Lichtintensität

ist eine von DALI-2 standardisierte Instanz (62386-304). Alle Einstellungen sind entsprechend des Standards umgesetzt. Die Instanz ist DALI-2 zertifiziert.

Der aktuelle Lichtwert (Lux) wird vom Sensor gemessen und kann mittels Query abgefragt werden oder vom Sensor mittels Event bereitgestellt werden.

Der Messbereich beträgt 0Lux ... 2046Lux. Die Auflösung ist unterschiedlich zwischen Abfragen mit Query und generiertem Event. Query unterstützt eine Auflösung von 1Lux (11Bit) und das Event eine Auflösung von 2Lux (10Bit). Das bedeutet, dass die Werte, die über ein Event erhalten werden mit 2

multipliziert werden müssen um das Lichtlevel in Lux zu bestimmen.

Query: mittels den Befehlen „Query input value“ und „Query Input value latch“ kann das Lichtlevel abgefragt werden. Aus den zurückgemeldeten Daten werden 11bit entnommen, diese Entsprechen dem Lichtlevel in Lux:

Query Input Value → Antwort: 0x6C
 Query Input Value Latch → Antwort: 0x9B

0x6C = **0110 1100**
 0x9B = **1001 1011**
 → **0110 1100 100** = 868 Lux

Hysterese: Details zu Hysterese siehe Abschnitt *Instanzen Allgemein – Hysterese* Seite 24.

Hysteresis Min: Die Angabe erfolgt in Lux Details zu Hysterese Min siehe Abschnitt *Instanzen Allgemein – Hysteresis Min* Seite 24.

Event Filter: Die Lichtinstanz generiert nur ein Event mit 10 Bit Auflösung (0... 2047 lux, step size 2 Lux). Ist der Filter deaktiviert wird kein Event mehr versendet.

Cockpit – Instanzen

Die Einstellungen zu den Instanzen können im Cockpit – Reiter: „Instanzen“ vorgenommen werden, Beispiel – Einstellungen Instanz 0- Bewegung siehe Abb. 13, Beispiel – Einstellungen Instanz 1 – Lichtintensität siehe Abb. 14

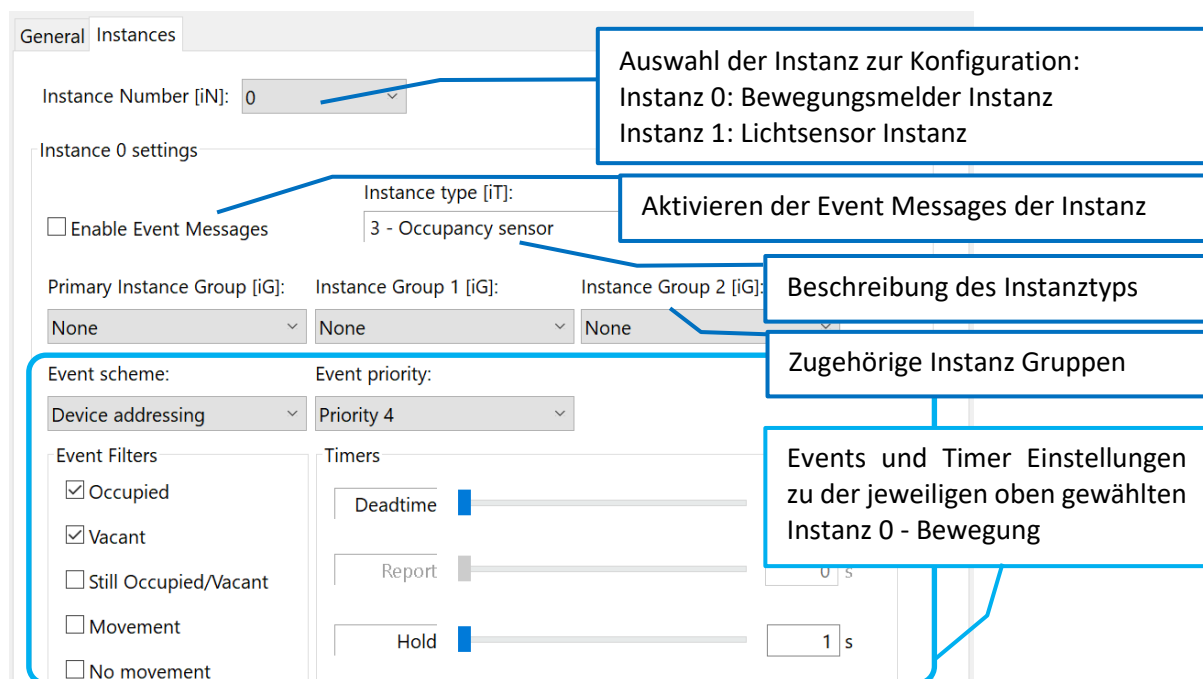


Abb. 13 Reiter „Instanzen“ - Bewegungsmelderinstanz

Auswahl der Instanz zur Konfiguration:
Instanz 0: Bewegungsmelder Instanz
Instanz 1: Lichtsensor Instanz

Aktivieren der Event Messages der Instanz

Beschreibung des Instanztyps

Zugehörige Instanz Gruppe

Events und Timer Einstellungen zu der oben gewählten Instanz 1 - Lichtintensität

Lichtsensorkalibration durch einstellbaren Offset

Abb. 14 Reiter „Instanzen“ - Lichtsensorinstanz

Standard Version:

Art.Nr. 86458670: DALI-2 CS, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), **Application Controller und Instanzmodus**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-AP Reinweiß (RAL9010), für Aufputz

Art.Nr. 86458670-ZD Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-W16-ZD: Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-B-ZD: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT: DALI-2 CS Integration, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), **Instanzmodus zur Integration**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-INT-AP Reinweiß (RAL9010), für Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-ZD Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-INT-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-W16-ZD: Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-INT-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-B-ZD: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Hallen Version – für Hallen: Bewegungserkennung bis zu 15m

Art.Nr. 86458670-15: DALI-2 CS, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), Bewegungserkennung bis zu 15m, **Application Controller und Instanzmodus**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-15-AP Reinweiß (RAL9010), für Aufputz

Art.Nr. 86458670-15-ZD Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-15-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-15-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-15-W16-ZD: Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-15-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-15-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-15-B-ZD: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-15: DALI-2 CS Integration, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), Bewegungserkennung bis zu 15m, **Instanzmodus zur Integration**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-INT-15-AP Reinweiß (RAL9010), für Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-15-ZD Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-15-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-INT-15-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-15-W16-ZD: Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-15-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-INT-15-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-15-B-ZD: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Office Version - für Officeanwendungen: Erkennen von sitzenden Personen

Art.Nr. 86458670-O: DALI-2 CS, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), für Officeanwendungen (Erkennen der Armbewegung sitzender Personen), **Application Controller und Instanzmodus**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-O-AP Reinweiß (RAL9010), für Aufputz

Art.Nr. 86458670-O-ZD Reinweiß (RAL9010) , für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-O-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-O-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-O-W16-ZD: Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-O-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-O-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-O-B-ZD Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-O: DALI-2 CS Integration, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), für Officeanwendungen (Erkennen der Armbewegung sitzender Personen), **Instanzmodus zur Integration** Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-INT-O-AP Reinweiß (RAL9010) für Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-O-ZD Reinweiß (RAL9010) für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-O-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-INT-O-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-O-W16-ZD: Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-O-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-INT-O-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-INT-O-B-ZD: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Long Distance Version – für Hallen: Bewegungserkennung bis zu 15m

Art.Nr. 86458670-30: DALI-2 CS, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), geeignet für Hochregallager Anwendung, **Application Controller und Instanzmodus**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

Art.Nr. 86458670-30-AP Reinweiß (RAL9010), für Aufputz

Art.Nr. 86458670-30-AP-IP54 Reinweiß (RAL9010), für Aufputz, IP54

Art.Nr. 86458670-30-ZD Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-30-ZD-IP54 Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder), IP54

Art.Nr. 86458670-30-W16 Verkehrsweiß (RAL9016),

Art.Nr. 86458670-30-W16-IP54 Verkehrsweiß (RAL9016), IP54

Art.Nr. 86458670-30-W16-AP Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz

Art.Nr. 86458670-30-W16-AP-IP54 Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz, IP54

Art.Nr. 86458670-30-W16-ZD Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-30-W16-ZD-IP54 Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder), IP54

Art.Nr. 86458670-30-B Schwarz,

Art.Nr. 86458670-30-B-IP54 Schwarz, IP54

Art.Nr. 86458670-30-B-AP Schwarz, Aufputz

Art.Nr. 86458670-30-B-AP-IP54 Schwarz, Aufputz, IP54

Art.Nr. 86458670-30-B-ZD: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-30-B-ZD-IP54: Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-30: DALI-2 CS Integration, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), geeignet für Hochregallager Anwendung, **Instanzmodus zur Integration**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

- Art.Nr. 86458670-INT-30-AP** Reinweiß (RAL9010), für Aufputz
- Art.Nr. 86458670-INT-30-AP-IP54** Reinweiß (RAL9010), für Aufputz, IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-ZD** Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-INT-30-ZD-IP54** Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder), IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-W16** Verkehrsweiß (RAL9016),
- Art.Nr. 86458670-INT-30-W16-IP54** Verkehrsweiß (RAL9016), IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-W16-AP** Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz
- Art.Nr. 86458670-INT-30-W16-AP-IP54** Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz, IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-W16-ZD** Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-INT-30-W16-ZD-IP54** Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder), IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-B** Schwarz,
- Art.Nr. 86458670-INT-30-B-IP54** Schwarz, IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-B-AP** Schwarz, Aufputz
- Art.Nr. 86458670-INT-30-B-AP-IP54** Schwarz, Aufputz, IP54
- Art.Nr. 86458670-INT-30-B-ZD** Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-INT-30-B-ZD-IP54** Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder), IP54

Corridor Version – für Hallen: Bewegungserkennung bis zu 15m

Art.Nr. 86458670-C: DALI-2 CS, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), Corridor Anwendung, **Application Controller und Instanzmodus**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

- Art.Nr. 86458670-C-AP** Reinweiß (RAL9010), für Aufputz
- Art.Nr. 86458670-C-ZD** Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-C-W16** Verkehrsweiß (RAL9016),
- Art.Nr. 86458670-C-W16-AP** Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz
- Art.Nr. 86458670-C-W16-ZD:** Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-C-B** Schwarz,
- Art.Nr. 86458670-C-B-AP** Schwarz, Aufputz
- Art.Nr. 86458670-C-B-ZD:** Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Art.Nr. 86458670-INT-C: DALI-2 CS Integration, Sensormodul (Bewegung/ Helligkeit), Corridor Anwendung, **Instanzmodus zur Integration**, Reinweiß (RAL9010), Doseneinbau

- Art.Nr. 86458670-INT-C-AP** Reinweiß (RAL9010), für Aufputz
- Art.Nr. 86458670-INT-C-ZD** Reinweiß (RAL9010), für Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-INT-C-W16** Verkehrsweiß (RAL9016),
- Art.Nr. 86458670-INT-C-W16-AP** Verkehrsweiß (RAL9016), Aufputz
- Art.Nr. 86458670-INT-C-W16-ZD:** Verkehrsweiß (RAL9016), Zwischendeckenmontage (Feder)
- Art.Nr. 86458670-INT-C-B** Schwarz,
- Art.Nr. 86458670-INT-C-B-AP** Schwarz, Aufputz
- Art.Nr. 86458670-INT-C-B-ZD:** Schwarz, Zwischendeckenmontage (Feder)

Version DALI-2 CS Integration – Bewegung und Licht

<https://www.lunatone.com/en/product/dali-2-cs-integration/>

Version DALI-2 CS THP AQ Integration

<https://www.lunatone.com/produkt/dali-2-cs-integration-thp-aq/>

Weiterführende Informationen und Zubehör

DALI-Cockpit – DALI-Installations-Software, kostenlos bei Verwendung eines Lunatone Schnittstellengeräts

<https://www.lunatone.com/produkt/dali-cockpit/>

Lunatone Datenblätter, Manuals und Software

<http://www.lunatone.com/downloads-a-z/>

DALI-Produkte von Lunatone

<http://www.lunatone.com>

Lunatone Sensor Instanzen

https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2022/11/Lunatone_DALI-2_Sensor_Instances_GER_M0026.pdf

Lunatone Instanz Informationsblatt

https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2021/10/DALI-2_Instance-Guide_GER_M0024.pdf

Kontakt

Technische Fragen: support@lunatone.com

Anfragen: sales@lunatone.com

www.lunatone.com



Disclaimer

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Das Datenblatt bezieht sich auf den aktuellen Auslieferungszustand.

Die Kompatibilität mit anderen Geräten muss vor der Installation geprüft werden.